

**Marktüberblick am 22.04.2022**

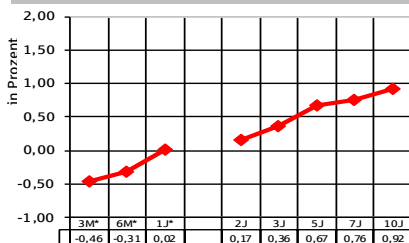
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.502,41	+0,98 %	-8,70 %	Rendite 10J D *	0,92 %	+6 Bp	Dax-Future *	14.538,00
MDax *	31.443,36	+1,09 %	-10,48 %	Rendite 10J USA *	2,92 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4379,00
SDax *	14.492,48	+0,70 %	-11,71 %	Rendite 10J UK *	2,01 %	+10 Bp	Nasdaq 100-Future	13699,50
TecDax*	3.270,62	+0,48 %	-16,57 %	Rendite 10J CH *	0,86 %	+5 Bp	Bund-Future	153,55
EuroStoxx 50 *	3.928,03	+0,80 %	-8,62 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	-0 Bp	VDax *	23,84
Stoxx Europe 50 *	3.781,13	+0,27 %	-0,98 %	Umlaufrendite *	0,74 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1954,69
EuroStoxx *	438,56	+0,81 %	-8,41 %	RexP *	463,58	-0,27 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	105,87
Dow Jones Ind. *	34.792,76	-1,05 %	-4,25 %	3-M-Euribor *	-0,46 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0845
S&P 500 *	4.393,66	-1,48 %	-7,82 %	12-M-Euribor *	0,02 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8328
Nasdaq Composite *	13.174,65	-2,07 %	-15,79 %	Swap 2J *	0,82 %	+14 Bp	Euro/CHF	1,0339
Topix	1.905,15	-1,19 %	-3,23 %	Swap 5J *	1,37 %	+10 Bp	Euro/Yen	138,67
MSCI Far East (ex Japan) *	565,95	-0,68 %	-10,15 %	Swap 10J *	1,64 %	+7 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,83
MSCI-World *	2.285,77	-1,06 %	-7,13 %	Swap 30J *	1,40 %	+3 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 22. Apr (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Ein Bekenntnis von US-Notenbank-Chef Jerome Powell zu vergleichsweise aggressiven Zins-Schritten verschreckt die Investoren. Am Donnerstag hatte er dank starker Firmenbilanzen ein Prozent auf 14.502,41 Punkte zugelegt. Im Tagesverlauf rollt eine weitere Welle von Geschäftszahlen auf die Anleger zu. Neben dem Softwarekonzern SAP öffnen unter anderem der Autobauer Renault und der Nutzfahrzeug-Hersteller Volvo ihre Bücher. In den USA legt der Kreditkarten-Anbieter American Express Quartalsergebnisse vor. Daneben verfolgten Börsianer weiterhin aufmerksam den Verlauf des Krieges in der Ukraine.

Ein Bekenntnis von US-Notenbank-Chef Jerome Powell zu vergleichsweise aggressiven Zins-Schritten hat der Wall Street am Donnerstag Verluste eingebrockt. Powell kündigte auf der Frühjahrstagung des Internationalen Währungsfonds (IWF) an: "Ich würde sagen, 50 Basispunkte werden für die Sitzung im Mai auf dem Tisch liegen." Nach einem bis dahin eher richtungslosen Verlauf schlossen die wichtigsten Indizes in New York im Minus. Auch starke Geschäftszahlen von Firmen wie Tesla konnten den Rückgang nur eindämmen. Der Dow Jones verlor 1,1 Prozent auf 34.793 Punkte. Der technologieelastige Nasdaq gab 2,1 Prozent auf 13.175 Stellen nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 1,5 Prozent auf 4.394 Zähler ein. Dank eines Quartalsergebnisses über Markterwartungen legte Tesla zeitweise fast zwölf Prozent zu und schlossen schließlich mit einem Plus von 3,2 Prozent. Der Elektroautobauer meisterte alle Schwierigkeiten mit Bravour, sagte ein Analyst. "Nichtsdestotrotz: Die Aktie ist angesichts der sich rasch nähernden ernsthaften Konkurrenz unerhört überbewertet. Tesla mag heute der Branchen-King sein, künftige Kursverluste sind aber nur eine Frage der Zeit." Erneut abwärts ging es für Netflix. Die Titel der Online-Videothek fielen um 3,5 Prozent, nachdem sie als Reaktion auf einen überraschenden Kundenschwund am Mittwoch um rund 35 Prozent eingebrochen waren. Pershing Square, der Hedgefonds des Milliardärs William Ackman, stieß den Angaben zufolge seine 3,1 Millionen Netflix-Papiere ab und nahm dabei einen Verlust von 400 Millionen Dollar in Kauf.

Die Aussichten auf aggressivere Zinserhöhungen der US-Notenbank Fed und sowie die Auswirkungen der Lockdowns in China auf die Weltwirtschaft trieben am Freitag die Anleger in Asien aus den Märkten. Der breiter gefasste japanische Topix-Index sank um 1,2 Prozent auf 1.905 Punkte.

**Wirtschaftsdaten heute**

- JP: Verbraucherpreise (Mrz)
- EWU: Einkaufsmanagerindex Gesamt, verarb. Gewerbe und Dienste (Apr)
- DE, FR: Einkaufsmanagerindex Gesamt, verarb. Gewerbe und Dienste (Apr)
- GB: Einzelhandelsumsatz (Mrz), GfK Verbrauchervertrauen, Einkaufsmanagerindex Gesamt, verarbeitendes Gewerbe und Dienste (Apr)
- USA: Markit Flash-PMI verarb. Gew. (Apr)

**Unternehmensdaten heute**

- American Express, Autoliv, BB Biotech, Saab, SAP, Schindler, Schlumberger, Verizon, Villero & Boch, Volvo (Q1), Renault (Umsatz Q1), Holcim (Trading Update Q1), Merck KGaA, Swiss Life (HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

- Ratingergebnisse: Großbritannien, Slowenien (Moody's), Großbritannien, Griechenland, Italien und die Niederlande (S&P)

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.